

**Bericht über die Sitzung  
der Umweltschutz-Initiative  
vom 3. Januar 2019, 20 Uhr, Sperber**

Anwesend: Walter Spies, Rainer Koch, Heinz-Ulrich Schmidt, Karl-Heinz Herbst, Werner Rother, Hermann Kasper, Peter Zahn, Michael Scharl (LBV), Fr. Schellenberger, Hr. Speckner, Thomas Helmut und Ehefrau, Florian Helmut mit 2 Gästen.

1. **Volksbegehren „Rettet die Bienen“**: Michael Scharl vom Bund für Vogelschutz erläuterte das VB, dessen Ziel es ist, durch verschiedene verpflichtende Maßnahmen den weiteren Rückgang der Insekten zu stoppen. Die Eintragungszeit ist vom 31. 1. - 13. 2. 2019.

Siehe: <https://volksbegehren-artenvielfalt.de/>

Die Umwelt-Initiative wird das VB unterstützen. Wir wollen in Sulzbach-Rosenberg und Umgebung 100-150 Plakate aufhängen. Das BN-Büro fungiert als Zentrale und Material-Lager.

Am ersten Eintragungstag soll eine möglichst große Zahl von Leuten organisiert werden, die sich zeitgleich eintragen, mit Pressebericht. Hermann wird den Bürgermeister bitten, sich als Erster einzuschreiben.

An den Öffnungszeiten sollen Rathauslotsen organisiert werden, die die am Rathaus vorbeigehenden Bürger bitten, sich einzutragen.

2. Walter verliest den Brief, den er an die Stadt wegen der **Lichtverschmutzung** schickt. Darin wird die Stadt gebeten, die Beleuchtung der diversen Gebäude auf ein sinnvolles Maß einzuschränken, da durch die ständige Helligkeit Insekten und Vögel fehlgeleitet und die natürliche Synchronisation gestört wird. Außerdem wird Energie verschwendet.

3. Das Vorhaben, 4 ha Wald für einen **Verkehrsübungsplatz** der BePo zu opfern, wird erneut lebhaft diskutiert. Da die Sulzbacher Bevölkerung sich für das Thema kaum zu interessieren scheint, besteht für einen Bürgerentscheid keine Erfolgsaussichten. Über eine Initiative für einen Entscheid wird noch diskutiert.

Der Stadtratsbeschluss ist online einzusehen: <https://www.suro.city/bekanntmachung-des-beschlusses-zur-27-flaechennutzungs-und-landschaftsplanaenderung-sondergebiet-fahruebungsplatz-bepo/>

Vom 7.1. bis 8.2. kann jedermann hiergegen Einwendungen vorbringen.

4. Peter ärgert sich darüber, daß für den Neubau von Gebäuden für das Waisenhaus, eine größere Zahl **Bäume gefällt** wurde, ohne daß es bereits genehmigt wurde und Einsprüche möglich gewesen wären. Walter informiert, daß die noch vorhandenen Eichen auch noch gefällt werden, da sie für Kinder wegen Befall mit dem Prozeßionsspinner eine Gefahr darstellen.

5. Peter stellt die geplante Trassenführung für die **Höchstspannungstrasse** vor, die östlich von und zwischen Weiden und Pfreimd verlaufen soll. Sie wird unterirdisch verlegt. Peter bezweifelt, daß sie überhaupt benötigt wird.

Ende der Sitzung um 21:55

**Nächste Sitzung:**

**7. Februar 2019, 20 Uhr, Sperber**